Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 10 (1905)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November. 1903 bis 31. Oktober 1904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

von A. P.

Vom 1. November 1903 bis 31. Oktober 1901.1)

1903 November.

1. Die Gemeindeversammlung von Büren beschließt mit 157 von 211 Stimmen, den ehrwürdigen westlichen Torturm abzubrechen, weil er ein Verkehrshindernis bilde. Durch ein Telegramm des Regierungspräsidenten an den Regierungs=

Im Festakte murden zu Chrendoktoren ernannt: 1) der Theologie: Prof. Dr. Bolliger, Rektor der Universität Basel, Prof. Dr. Megger in Basel, Prof. Bernus in Lausanne, Pjarrer Trechsel in Spiez, Dr. Meili, Privatdoz. in Zürich, Prof. van Thiel in Holland (letterer von der kath.=theolog. Fakultät vorgeschlagen); 2) der Jurisprudenz: Brof. und Archiv= direktor Dr. Mühlbacher in Wien, Dr. Herm. Wartmann in St. Gallen, Dr. Joh. Strickler, Archivar in Bern; 3) der Medizin: Prof. C. Stooß in Wien; 4) der Thierarzneikunde: Mich. Albrech in München und Direktor Dr. Bieler in Laufanne; 5) der Philosophie: Erziehungsdirektor Dr. Gobat. Das Konzert umfaßte von Prof. Thürlings besorgte Be= arbeitungen eines Orgelstückes von Sicher, eines Liedes von 1530 und des Berner Preisliedes von Wannenmacher, ferner Kompositionen von Prof. Reichel und der Privatdoz. Deß und Dr. Mai.

¹⁾ In der Chronik des Jahres 1903 ist durch ein Berssehen die Notiz über die Einweihung des neuen Universitätssgebäudes ausgefallen. Diese Einweihung fand statt am 4. Juni 1903 und bestand aus der Abschiedsseier in der alten Ausa mit einer Rede des Prorektors Prof. Oncen, dem Festzuge von der Plattsorm zum neuen Gebäude, der Schlüsselübergabe durch die Architekten Hodler und Joos, dem Festakte in der Ausa mit Reden des Regierungspräsisdenten Dr. Gobat und des Rektors Prof. Kocher, dem Bankett im Gesellschaftshaus Museum, dem akademischen Konzert im Münster und dem Kommers im Museum.

statthalter von Büren wird die Ausführung des Beschlusses vorläufig verhindert.

— Der Chor der rönisch katholischen Dreifaltigkeits= kirche in Bern soll nach den Entwürfen des luzernischen

Malers Balmer ausgemalt werden.

6. Der historische Berein eröffnet seine Sitzungen mit Vorträgen von Direktor Kasser über dramat. Aufführungen im alten Bern und von Dr. Grunau über die Haller Me= daille und ihre Geschichte.

— An Stelle des † Dr. Dätwyler wird Dr. A. v. Salis zum Chefarzt der nichtklinischen medizinischen Abteilung des

Infelfpitals gewählt.

10. Im Stadttheater wird mit Schillers Kabale und Liebe die erste Volksvorstellung zum einheitlichen Preise von 50 Rp. für jeden Platz abgehalten.

12. † in Signau alt Bärenwirt G. Wermut, gewesener

Gemeindepräsident von Signan und Grograt.

— Im Kunstmuseum findet eine Spezialausstellung von Werken Daniel Ihlys und Rudolf Müngers statt.

- 13. Der Stadtrat von Bern genehmigt das Gemeinde= budget für 1904, das einen Ansgabenüberschuß von 195,713 Franken vorsieht.
- 15. In Huttwil wird ein neues Bezirksfrankenhaus, in Herzogenbuchsee eine Gedenktafel an den Bauernfrieg von 1653 eingeweiht.
- 16. Die Einwohnergemeinde Langenthal beschließt die Errichtung einer Viehmarkthalle.
- 16.—26. Der Große Rat berät die Gesetze über die gewerbliche und kausmännische Berufslehre und über die hypo= thekarische Mitverpfändung beweglicher Sachen und setzt die Verwendung der Bundessubvention für die Volksschule fest. Als Ständeräte werden Morgenthaler und Vigler, als Staatssschreiber Kistler bestätigt.
- 18. Versteigerung einer Anzahl in der Kornhausgallerie ausgestellter Gemälde.

22. In Unterseen werden durch eine Feuersbrunft 6 Häuser zerstört.

— Zum ordentlichen Professor der Augenheilkunde und Leiter der ophthalmologischen Klinik wird ernannt Dr. Aug. Siegrist in Basel.

- Die Regierung überläßt dem alpinen Museum die

Räume der Justigdirektion in der alten Post.

28. An der Hochschulfeier spricht der neue Rektor Prof. Dr. Guillebeau über Parasitismus. Die philos. Fakultät er= nennt zu Ehrendoktoren die Herren Ad. Fluri in Bern und J. L. Brandstetter in Luzern. Die Hallermedaille erhält Ernst Hedinger, Arzt.

29. Eröffnung der üblichen Weihnachtsausstellung berni-

fcher Runftwerte im Runftmufeum.

Dezember.

1. Die evang. reformierte Kirchenspnode berät die Frage, ob die Einführung einer Beaufsichtigung der Amtsführung der Pfarrer und des Zustandes der Kirchgemeinden wünschens= wert sei. Die Angelegenheit wird an den Spnodalrat zurück= gewiesen.

— Konzert des blinden Organisten Harnisch in der

Heiliggeistlirche.

— In Pruntrut hält der französische Akademiker Brune= tiere einen Vortrag über die Vereinigung der Kirchen durch Vermittlung des sozialen Christentums.

2. Die Burgergemeinde der Stadt Bern genehmigt mit 664 gegen 34 Stimmen die Übereinfunft mit der Einwohnersgemeinde und den Vertrag mit dem Staat betr. Kasino und Vereinigung der Hochschulbibliothek mit der Stadtbibliothek.

7.—23. Seffion der Bundesversammlung.

Der Nationalrat wählt zum Präsidenten Martin, der Ständerat Lachenal, Bundespräsident für 1904 wird Comtesse, Vizepräsident Ruchet. Wichtigste Traktanden: Budget für 1904, Vertrag mit Italien betr. Simplon-Konzession. Der Resurs der Berner Regierung gegen den Bundesratsbeschluß

- vom 16. März 1903, wonach das Bahnhofbuffet in Bern nicht dem bern. Wirtschaftsgesetz untersteht und deshalb bis zum letzten Nachtzug offen gehalten werden muß, wird absgewiesen.
- 11. † in Pau am Fuße der Phrenäen infolge eines Sturzes mit dem Pferde Albert von Tscharner=De Lessert, geb. 1849 in Havre, 1871 Art.=Lieutnant, 1874 Ingenieur durch Diplom der école centrale in Paris, 1876 Haupt= mann i. G., 1896 Oberst, oft verwendet als Lehrer in Generalstabsschulen, ein Förderer aller menschenfreundlichen und fünstlerischen Bestrebungen, des Schulwesens, des Theater= neubaues, Präsident der Stadtmusik, des dramatischen Bereins, der Settion Bern des Zentralvereins des Noten Kreuzes 2c., ein allgemein beliebter und hochgeachteter Mann. Er wird am 23. in Bolligen begraben (Bund Nr. 351, B. Tagblatt Nr. 595).
- † in Thun Regierungsstatthalter Fr. Tschanz an seinem 70. Geburtstag.
- 13. In der kantonalen Abstimmung wird die Gesetzes= initiative betr. Lehrerbildung (Seminarinitiative) mit 39,514 Nein gegen 25,264 Ja verworsen. Zum Polizeirichter des Amtes Vern wird gewählt Fürspr. Ernst Blösch, Sekretär des Richteramtes I. Die Gemeinde Vern genehmigt 43 städtische Vorlagen: 1) Budget für 1904, 2) Garantie betr. die städtischen Mittelschulen, 3) Gemeindebeitrag an die Pensions= und Invalidenkasse des städt. Polizeisorps, 4) Erweiterung der Wasserversorgung.
- 16. † in Bern Berchtold Gottlieb Emanuel Haller, geb. 1838, urspr. Angestellter des Sachwalterbüreaus Hahn, dann Privatier, langjähriges Mitglied des bern. histor. Vereins, des Alpenklubs und der Kunstgesellschaft, eifriger Erforscher bernischer Geschichte, Verfasser einer Biographie des Schultzheißen N. F. v. Steiger, des dreibändigen Werkes Bern in seinen Natsmanualen 2c., jovialer Gesellschafter (B. Tagbl. Nr. 600).

- 21. † in Bern Dr. Friedr. Karl Emmert von Biel, geb. 1812, gew. ordentl. Prof. der Staatsmedizin an der Universität Bern.
- 23. † in Bern Viktor Heinrich Groß von Neuenstadt, geb. 1821, über 30 Jahre lang französischer Pfarrer in Bern.
- 27. Einweihung einer neuen Kirchenorgel in der Kirche zu Koppigen.
- 28.—30. Großratssession. Beratung des Budgets für 1904 und des Dekrets betr. Beteiligung des Staates an der bern. Lehrerkasse, Genehmigung des Vertrags mit der Burgergemeinde Bern betr. Verschmelzung der Hochschulsbibliothek mit der Stadtbibliothek.

1904 Januar.

- 5. † in Bern Franz Ed. Bogelsang, von Solothurn, geb. 1831, langjähriger Arzt in Biel, seit wenigen Jahren in Bern im Ruhestande.
- 6 .- 25. Das forrektionelle Gericht des Amtes Bern be= urteilt nach wiederholten Bertagungen die wegen Amtsmiß= brauchs, Mighandlung zc. gegen den städtischen Polizeidirektor Gemeinderat Guggisberg, Polizeihauptmann Studi und 22 Polizisten erhobene Anklage. Es betrifft die Auftritte am alten Margauerstalden vom 22. Juni 1902 anläglich der für Pro= feffor Better geplanten Katenmufif. Sämtliche Angeklagten wurden von der Anklage auf Anitsmigbrauch freigesprochen. 8 Polizisten, die sich ber Cabel zum Dreinschlagen bedient haben, werden der Mighandlung des G. und A. Bovet, Dr. Max v. Wyg und Michel=Gaillard, begangen im Rauf= handel, schuldig erklärt und zu je einem Tag Gefängnis ver= urteilt. Die Entschädigungsansprüche des Dr. Georges Bovet werden gegenüber Polizeidirektor Guggisberg und Polizeihaupt= mann Studi und 7 Polizisten gutgeheißen, aber gegen andere abgewiesen. Cbenfo werben Entschädigungsansprüche des Dr. v. Wyß und des Dr. Arthur Bovet gegen Polizisten anerkannt und Erfat für Interventionstoften zugebilligt.

- 6. Der Regierungsrat setzt den westlichen Torturm in Büren auf bas kantonale Inventar der Kunstaltertümer.
- 9. An der Pestalozziseier spricht Rektor Dr. Finsler über Plato's pädagogische Anschauungen.
- 10. In Biel wird die neuerbaute dristfatholische Kirche von Bischof Herzog eingeweiht.
- Die Ausstellung von 6 bedeutenden Werken des ver= storbenen Graubündner Malers Segantini im Kunstmuseum wird eröffnet.
- 14. † in Langenthal Dr. Ulrich Hiltbrunner, Arzt, im Alter von 82 Jahren.
- 15. † Frau Adelheid von Zehender-von Fischer, 74 Jahre alt. Sie hat dem Jenner-Spital 12,000 Fr. vergabt.
- 16. In Olten wird die Gründung einer schweizerischen Männerhelvetia beschlossen.
- † in Straßburg Jules Beck von Biel, 78 Jahre alt, bekannt durch seine photographischen Aufnahmen alpiner Hochlandschaften, die er als einer der ersten machte.
- 17. In der Gemeindeabstimmung in Biel wird der Antrag, ein Anleihen von 700,000 Fr. aufzunehmen, um ein neues Gymnasiumsgebäude zu erstellen, abgelehnt, indem zur ²/₃ Mehrheit 28 Stimmen sehlten.
- 22. Die Eisenbahnlinie Flamatt=Laupen=Gümmenen wird eingeweiht.
- † in Lotzwil Pfarrer Dr. theol. Johann Ammann. Geboren am 22. April 1822 auf dem väterlichen Gute auf der Bruggweid bei Madiswil, besuchte er die Schule von Madiswil und von Kleindietwil, das Progymnasium in Burgsdorf, die Kantonsschule und die Hochschule Bern. 1853 konsseriert, 4 Jahre Bikar in Hasli, dann ebensolange Pfarrer und Lehrer in Burgdorf und seit 1862 Pfarrer in Lotzwil. Wiederholt Präsident des Synodalrates, 1903 Ehrendostor der Theologie. Beliebter Volksredner und Volksmann, kirchslich der Vermittlungspartei angehörend.

- 25—28., 1.—4. Febr. Der Große Rat genehmigt den Antrag der Regierung, die Bern=Schwarzenburg=Bahn nicht als Schmalspur=, sondern als Normalbahn zu bauen und gewährt einen Staatsbeitrag von $40^{\circ}/_{\circ}$ der Anlage=fosten; er behandelt eine Motion betr. die Berwendung der Schulsubvention, nimmt das Konkordat betr. Motorwagen= und Beloverkehr an und beschließt mit 113 gegen 76 Stim= men Nichteintreten auf die Motion Moor betr. Volkswahl der Regierung. Er beschließt auch den Bau eines medizinisschen Absonderungshauses für den Inselspital. Das Gesetz über die Änderung der Bestimmungen der Verfassung über Gerichtsorganisation wird in erster Lesung angenommen.
- 26. Das Konzert des Studentengesangvereins findet im Museum statt. Am 29. folgt die Abendunterhaltung der "Wildenschaft", und am 2. Februar ist Zosingers und am 9. Helveterkonzert.
- 28. Die Schulkommission des städtischen Immasiums wählt als Lehrer der Physik Dr. Stähli, bisher Lehrer der Mathematik. Hierüber entspinnt sich eine Zeitungspolemik, da die Freunde des Dr. König dagegen opponieren. Nach= dem Dr. Stähli auf die Wahl verzichtet, wird er am 17. März zum Lehrer der Mathematik wiedergewählt. Dr. König wird Lehrer der Physik am 16. April.
- 29./30. Am Parteitag der freisinnigen Partei der Schweiz spricht Bundesrat Forrer über die Unfalls und Krankenversicherung und empfiehlt die Subventionierung der privaten und kantonalen Krankenkassen. Die Partei stellt ein Parteiprogramm auf.
- 30. † nach langem Leiden Art.=Major Max Wäber von Bern, geb. 1860, gew. Reitlehrer der Regieanstalt in Thun.

Tebruar.

1. † Franz von Steiger von Riggisberg, in Brunn= abern, geb. 1828, I. Sefretär der fant. Polizeidirektion (vgl. B. Tagbl. Nr. 54).

- Im Museumssaal geben Männerchor und Verkehrs= verein eine Abendunterhaltung zu Ehren des Großen Nates.
- 2. † Johann Gugger, von Bern, geb. 1830, langjähriger Hauptkassier ter Jura-Simplonkahn, s. 3. Mitglied des Großen Rates, des Stadtrates und des Gemeinderates. Sein Legat von 10,000 Fr. für gemeinnützige Zwecke erhält die Bezeichnung Gugger-Stiftung.

3. In Burgdorf konstituiert sich eine Genossenschaft zur

Gründung einer Unftalt für schwachsinnige Kinder.

- 5. Der Stadtrat beschließt, der Aktiengesellschaft des Volkshauses ein unverzinsliches Darlehen von 50,000 Fr. zu gewähren, unter dem Vorbehalt, daß die Übereinkunft mit der Burgergemeinde betreffend Kasinoneubau endgültig genehmigt wird. Mit 48 gegen 22 Stimmen wird bestimmt, diesen Beschluß nicht zur Gemeindeabstimmung zu bringen.
- 7.—21. Im Kunstmuseum findet eine Separatausstellung von Arbeiten und Studien des Malers Walter Rüpfer statt.
- 8.—11. Gastspiel des Tegernseer Bauerntheaters im Schänzlitheater.
- 11. Das historische Lustspiel "Lysanders Mädchen" von J. B. Widmann wird im Stadttheater aufgeführt und oft wiederholt.
- Die Langeten überschwemmt mehrere Gassen in Langenthal. Auch in Münster ist Wassernot.
- Eine Baugesellschaft läßt die Häuser Nr. 58 bis 66 an der Aarbergergasse niederlegen, um einen Neubau zu errichten.
- † in Langnan Dr. med. Heinrich Frey, 38 Jahre alt, seit 1897 daselbst als Arzt niedergelassen.
 - 13. u. 14. Großes Sfirennen in Abelboben.
- 16. Eine Versammlung von 250 sozialdemokratischen Russen in Bern protestiert gegen den russisch=japanischen Krieg.
- 18 † in Grafenried Pfarrer Rudolf Schweizer, geb. 1839, seit 1877 Pfarrer in Grafenried, vorher in Melchnau.

- 21. In Biel wird das Gemeindebudget mit 1056 Nein gegen 1021 Ja verworfen.
- † Pfarrer August Bernard, geb. 1815, seit 1862 Pfarrer an der französischen Kirche in Bern (vgl. B. Tagbl. Nr. 92).
- 22. Das Initiativkomitee für die Lötschbergbahn ver= öffenlicht einen Auszug aus dem Gutachten der Oberexperten Colombo, Senator in Rom, Garnier, Direktor in Brüssel, und Pontzen, Ingenieur in Paris, die dem Durchstich des Wildstrubels den Vorzug vor dem des Lötschberges geben.
- 26. Der Bundesrat fündigt der Gotthardbahngesell= schaft den Rückkauf der Gotthardbahn an.
- 27. Die schweiz., nach Japan bestimmte Militärmission, Oberstlieut. Fritz Gertsch und Hauptmann G. Richard Vogel, reisen ab.
- 28. † Eduard Wagner=Zahnd, von Bern, geb. 1835, gew. Kaufmann, einst Kommandant des Stadtbataillons.

März.

- (Anfang.) Dr. Längin, Bibliothekar der Hochschul= bibliothek, wird nach Karlsruhe berufen.
- 3. † Rud. Ryser, von Bern, gew. Armeninspektor, geb. 1828.
- 6.—20. Turnusausstellung des schweiz. Kunstvereins in der alten Universität.
- 8. u. 9. III. Bazar z. G. der Mission Romande im Palmensaal.
- 9. Das ehemalige Rathaus des äußeren Standes wird versteigert. Der Große Rat genehmigt den Verkauf am 28. Sept.
- † in Gsteig b. J. Pfarrer Ernst Trechsel, geb. 1844, Mitglied des bern. Synodalrates, seit 25 Jahren Pfarrer in G.
- 9.—15. Das Schwurgericht in Zürich beurteilt die von Oberst Keppler, Oberkriegskommissär, gegen die Redaktion der "Züricher Post" eingereichte Klage wegen zweier

- am 24 April und 10. Mai 1903 erschienenen sog. Hydras Artifel. Nedaktor Wettstein wird von der Anklage auf Versleumdung freigesprochen, aber der Beschimpfung in 12 Punkten schuldig erklärt und zu bedeutender Entschädigung und zu den Kosten verurteilt. Eine Gabensammlung liesert die Mittel, dem Urteil nachzukommen.
- 12. † in Aarwangen der verdiente alt Schulinspektor Jakob Egger, geb. 1821 (vgl. B. Tagbl. 129 u. 130).
- 13. In der kant. Abstimmung wird das Gesetz betr. die hypothekarische Mitverpfändung beweglicher Sachen als Zubehörden eines Immobiliarpfandes mit 24,522 gegen 13,986 Stimmen angenommen.
- In der Stadt Bern wird die Übereinkunft zwischen Burger= und Einwohnergemeinde betr. die Erstellung eines Kasinos mit 3842 gegen 242 Stimmen genehmigt.
- Als Regierungsstatthalter II des Amtes Bern wird der von der freisinnigen Partei vorgeschlagene und von der konservativen Partei unterstützte Kandidat, Notar Hürzeler, städt. Polizeisekretär, gewählt mit 3252 von 6236 Stim= men. Gegenkandidat war Armeninspektor Scherz, Sozials demokrat.
- 14.—17. Der Große Rat nimmt die Demission des Finanzdirektors A. Scheurer, der seit 1878 mit großer Umzsicht und Energie die Finanzdirektion geleitet hat, an und wählt am 16. als Nachfolger den Kandidaten der freisinnigen Partei, Notar G. Kunz aus Biel (vgl. B. Tagblatt Nr. 133) mit 118 Stimmen, 63 Stimmen erhielt Dr. Milliet.
- Der Rat bestimmt die Besoldung der Seminarlehrer und nimmt das Gesetz über Sonntagsruhe in erster Lesung an.
- 17.—19. III. christliche Studenten-Konferenz in Aarau (vgl. B. Tagblatt Nr. 157).
- 18. Oberst i. G. Audeoud und Hauptmann Bardet, die in militärischer Sendung zur russischen Armee in Ostasien ab= geordnet sind, reisen ab.

- 22. An Stelle des demissionierenden Dr. J. Kummer wird Prof. Dr. Christian Moser, Mathematiker des schweizer. Industriedepartements, zum Direktor des eidg. Versicherungs amtes gewählt.
- Zum Kommandanten der VII. Inf.-Brigade wird Oberstlt. Ernst Wyß unter Beförderung zum Obersten ernannt.
- † in Madretsch der frühere Großrat Christ. Burger aus Thun, der immer in großer Bedrängnis war.
- 23. Der Sekretär der kant. Direktion des Innern, Paul Jahn, geb. 1842, V. D. M. wird im Könizbergwald tot aufgesunden. Der tüchtige und gewissenhafte Beamte hat sich in hochgradigem neurasthenischen Zustande den Tod gegeben (B. Tagblatt Nr. 142).
- 25. † Oberstlieut. Wilh. Brunner, geb. 1832, Beteran des Alpenklubs.
- 27. In der Kirche in Ins wird Handn's Schöpfung aufgeführt.
- 28. In Langenthal findet die II. internationale Mast= viehausstellung statt.

April.

- 1. Die Wirtschaftsräume des Gesellschaftshauses Mu= seum werden geschlossen, um die für die Aufnahme der Kanto= nalbank nötigen Umbauten vornehmen zu können.
- 4. Der sozialdemokratische Parteitag in Luzern hält die Oltener Beschlüsse vom 14. Oktober 1903 betr. die durch eine Initiative zu erreichende Feststellung des eidg. Militärs budgets auf 20 Millionen Fr. fest gegenüber dem Antrage des Parteikomitees, dieses Budget auf 7 Fr. pro Kopf der Besvölkerung zu bestimmen.
- 5.—15. Die Bundesversammlung erklärt die Motion Müri erheblich, die die Legiserierung über die Ausbeutung der Wasserkräfte verlangt. Es werden beschlossen: Die Gesetze 1) über die Jagd (ohne Verbot für den Sonntag), 2) zur Er-

gänzung des Bundesstrafrechts betr. Verherrlichung der Ver= brechen, 3) über die Lebensmittelpolizei, 4) über die Samstags= arbeit, 5) über die Neuordnung der Feldartillerie.

- 6. In den Räumen der englischen Gesandtschaft findet ein Bazar zur Errichtung einer englischen Kirche in Bern statt.
- 8. + Kantonskafsier Albert Gagmann von Bern, geb. 1833, früher Steuerverwalter.
- 9. † Fürsprech Rudolf Stuber von Bern, geb. 1825, Gemeinderat 1854—85, Burgerrat 1867—1900, Großrat 1858—74. Eine Stütze der konservativen Partei. St. machte zahlreiche Vergabungen (vgl. B. Tagblatt Nr. 169 und 173).
 - 10. Das neue Schulhaus in Brienz wird eingeweiht.
- Cäcilienverein und Liedertafel führen im Münster Schumann's Faust auf.
- 12. Professor Hilty feiert sein 50jähriges Doktor= Jubilanu.
- 15. Das neue Stadttheater schließt die erste Spielsaison. Seit dem 25. Sept. sind 197 Borstellungen gegeben worden, 82 im Abonnement, 52 Extravorstellungen (davon 18 an Nachmittagen), 7 französische und eine Gratisvorstellung für die Schulen. Das sinanzielle Resultat ist günstig und überetrifft die Erwartungen.
- 16. † in Belp Pfarrer Albrecht Flügel, von Bern, geb. 1838, seit 1882 als Nachfolger seines Vaters in Belp.
- 17. Die Münster=Kirchgemeinde wählt zum Nachfolger des Pfarrers Bernard den Pfarrer D. Römer in Bulle. Stadt=schreiber Dr. Bandelier wird Mitglied des Kirchgemeinderates.
- 17. Die Gemeinde Bolligen lehnt es ab, eine Sekundar-schule zu errichten.
 - 18. Das Hotel National in Wengen brennt teilweise ab.
- 20. Der Regierungsrat wählt die Lehrerschaft für das neue Oberseminar.
- Der von Hrn. Ed. Holzer in Budapest geschenkte junge Bär trifft hier ein.

- 24. Die Gemeinde Biel verwirft die zweite Budgetvorslage und verweigert die verlangten Nachkredite, infolge der ausgegebenen Parteiparole der Arbeiterschaft.
- Der dramatische Verein spielt zur Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte erste Aufführung in Weimar Schillers "Wilhelm Tell" und wiederholt die Aufführung fünfmal.
- 25. † in Delsberg Regierungsstatthalter Eugen Moutstet, früher Redaktor des "Democrate".
- 27. † Andreas Hofer=Gerber, von Bettenhausen, geb. 1828, früher Fürsprech in Langenthal.
- 30. Dr. Karl Geiser P. D. wird zum außerordent= lichen Professor für bernische Rechtsgeschichte ernannt.
 - 25. Stiftungsfest des "Duodlibet".

Mai.

- 1. (Sonntag). Der Arbeiterzug nach Wabern ist, be= günstigt durch schönes Wetter, größer als andere Jahre.
- Die neue Eisenbahnstation Tuscherz wird eingeweiht.
- 3. † in Gurzelen Lehrer Jak. Howald, geb. 1852, 33 Jahre Lehrer in G.
 - 5.-8. Schützenfest in Allenlüften Mühleberg.
- 7. Die naturforschende Gesellschaft, gegründet 1786, hält ihre 1000. Sitzung ab.
 - 7 .- 12. Ehr= und Freischießen in Boltigen.
- 8. Volksabend des Alkoholgegnerbundes in der franz. Kirche.
- 11. Gegen Artikel des russischen Studenten Melamed, die unter dem Titel "Die russische Studentin" im "Tagblatt" erschienen sind, wird in einer Versammlung der Wildenschaft opponiert.
- 12. Bei dem herrlichen Frühlingswetter am Auffahrtstage machen, wie zu Oftern, Unzählige Ausflüge auf's Land.

Die Liedertafel konzertiert in Langenthal und hat dort ein Rendez-vous mit der Basler Liedertafel.

- 13. + in Münfingen Beter Rüng, Notar, 75 Jahre alt.
- 15. Das Sommertheater im Kursaal Schänzli beginnt feine Saison.
- An der Delegiertenversammlung des eidg. Turnsvereins im Großratssaale wird u. a. das Postulat aufsgestellt, daß zur Hebung der Wehrkraft der Turnunterricht vom 16.—20. Jahre obligatorisch sei.
- 16.—19., 23.—26. Session des Großen Rates. Der Bau eines Gebäudes für das Oberseminar wird beschlossen. Das Gesetz über das Forstwesen wird beraten. Das Dekret über die Feuerbestattung wird angenommen. Die Motion Lohner betreffend Vereinheitlichung des Obligationenkapitals der bernischen Dekretsbahnen durch den Staat wird erheblich erklärt. Großratspräsident wird E. Lohner, Vizepräsidenten Schär und Reimann (Sozial.). Regierungspräsident v. Watetenwyl, Vizepräsident Ritschard.
- 16. Infolge einer Uebereinkunft zwischen den Parteien wird die Appellation im sog. Aargauerstaldenprozeß zurück= gezogen.
- 17. Die Glovelier=Saignelégier: Bahn wird amtlich follaudiert und am 20. festlich eingeweiht.
- 18. Im Bärengraben langt ein junges Bärenweibchen aus Ungarn an, geschenkt von Hrn. Holzer.
- 21.—24. I. schweizer. Kaninchen=Ausstellung im Garsten des "Bierhübeli".
- 21. Der Regierungsrat weist das Gesuch der Schänzlis Kursaal Gesellschaft um Bewilligung zur Einführung des Rößlispiels ab. Das Bundesgericht weist einen Rekurs wegen Richtzuständigkeit ab.
- 26. Eine vom Textisarbeiterverein einberufene Verssammlung protestiert gegen Maßregelung von Arbeitern in der Felsenau.

- -- Prof. Dr. Girard, Professor der Chirurgie an der Universität, der nach Genf berufen ist, erhält unter bester Verdankung seiner Dienste die Entlassung am 15. Juni.
 - 27 .- 31. Bezirteschützenfest in Lug.
- Die Gemeinderechnung der Stadt Bern ergibt einen Einnahmenüberschuß von 77,913 Fr.
- 29. Der Grütliverein eröffnet mit einem Waldfest im Dählhölzli den diesjährigen Reigen der Garten= und Waldfeste.
- Das Gebet" von Eug. Burnand von Moudon ausgestellt.
- 30. Die zwei jungen preußischen Prinzen Wilhelm August und Oskar machen einen 4wöchentlichen Aufenthalt im Bad Heustrich.
- 31. † Frl. Emma Rott, von Erlach, geb. 1847, Redaktorin der schweiz. Lehrerinnenzeitung und des "Kindersfreundes", langjährige Lehrerin an der städt. Mädchensekuns darschule.
- Reverend John Alex. Dovie, Prophet Elias III genannt, Begründer der Zionkirche am Michigansee, hält einen Vortrag im Café des Alpes.
- Seit einiger Zeit ist auf der Aarinsel im Marzili ein Licht=, Luft-, und Sonnenbad eröffnet.

Juni.

- 5. Bezirksgesangfest in Lyß. Bergchilbi des S. A. C. am Egelsee. In Biel wird das Gemeindebudget mit 707 Ja gegen 243 Nein angenommen.
- 6.—24. Bundesversammlung. Die Räte stimmen der Borlage des Bundesrates betr. Unterstützung der Musik und Dichtkunst zu. Bei Behandlung des Geschäftsberichts wer= den eine Anzahl Postulate gestellt und besonders über Büreauskratie gesprochen. Am 13. überweist der Bundesrat den Räten einen Entwurf zur Errichtung einer zentralen Noten= bank. Der Rekurs der Berner Regierung gegen den Ent=

scheid des Bundesrates, das Bahnhofbüffet bis zum Nacht= schnellzuge offen zu halten, wird abgewiesen. Bundesrichter wird Oberst Gallati, Nationalrat.

- 10. Mittags 11/2 Uhr macht an der Ecte der Schwanen= und Bundesgaffe ein Ingenieur Jan Ilnich, geboren in Philippopel, Querulant und im Auslande oft vorbestraft, ein Attentat auf den ruffischen Gesandten von Jadowsty, indem er ihn durch einen Revolverschuß am Hinterhaupte gefährlich verwundet. Der Gesandte wird im Bernerhof ge= pflegt, die Rugel wird durch Professor Rocher entfernt, und die Genesung macht rasche Fortschritte. Inich, der offenbar an Berfolgungswahn leidet, wollte fich dafür rächen, daß er angeblich kein Behör gefunden habe. Der eib= genöffische Untersuchungerichter Olgiati führt die Unter= suchung. Beiter ist die Episode von der Berhaftung des Attentäters, der auf dem städt. Polizeibureau wieder laufen gelaffen wurde, weil es eben Mittagspause war. Inich stand früher unter Polizeiaufsicht auf Ersuchen der ruffischen Befandtschaft; aber von ber am 10. Juni erfolgten Ankunft des Gefandten aus Genf, wo er feinen Wohnsitz hat, war die Polizei nicht benachrichtigt worden. Weil der Berfehr des eidg. Justiz= und Polizeidepartements mit dem Regie= rungsstatthalteramt direft mit Uebergehung des fantonalen Polizeidirektors stattgefunden hat, wird der letztere auch in die Disfussion gezogen. - Ilnich wird später in der Irren= anstalt Münfingen auf seinen geistigen Bustand bin unter= sucht. Ueber das Verhalten der Polizei werden Interpella= tionen gestellt im Ständerat (22. Juni) und im Stadtrat (24. Juni).
- 11./12. Ein heftiges Gewitter stiftet am Thunersee und im Kander= und untern Simmenthal großen Schaden.
- 11. u. 12. Jahresversammlung der schweizerischen Ge= sellschaft für Schulgesundheitspflege in der Ausa der Hoch= schule. Im Gebäude der Schulausstellung findet eine schul= hygicinische Ausstellung mit einer Spezialausstellung für Anti=

alkoholismus statt. Am 12. V. schweizer. Abstinententag mit Versammlung in der Heiliggeistkirche und Zug durch die Stadt.

- 12. In Biel wird die nach Plänen des Architekten Stöckli in Burgdorf durch A. Haag ausgeführte französisch= protestantische Kirche eingeweiht.
- 15. Der Direktor der Sparkasse in Pruntrut, Schmider, wird flüchtig, indem er ein großes Desizit hinterläßt. Er wird später in Offenburg verhaftet und am 7. Juli nach Pruntrut gebracht. Die Aktiengesellschaft der Sparkasse wird liquidiert.
- Der Gemeinderat wählt zum Polizeihauptmann den Fürsprech Jos. Moos von Zug.
- 17. † Buchdrucker Fritz Obrecht, von Wiedlisbach, geb. 1855, lange Jahre als Vertreter der sozialistischen Partei im Stadtrat.
- Bei Reinigungsarbeiten in der französischen Kirche werden bedeutende Reste des ehemaligen malerischen Schmuckes der Kirche entdeckt und zum Teil restauriert (Tagbl. Nr. 280).
- 19. Drei Berner Medizinstudenten, Keller aus Neuensburg, Krebs aus Bern und Fauconnet aus Genf verunsglückten bei einer führerlosen Tour auf das Doldenhorn durch einen Sturz in einen Gletscherspalt. Keller stirbt, Krebs ist schwer verwundet.
- † in Schwarzenburg Amtsnotar Joh. Harnisch, Gemeindepräsident von Wahlern, 70 Jahre alt.
- Der Historische Berein hält seine Jahresversamm= lung in Lauperswil-Zollbrück ab.
- Pferderennen auf dem Beundenfeld und Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion Bern des schweiz. Renn= vereins.
- Die neu erstellte Orgel des Münsters bewährt sich aufs beste.
- Wie die Zeitungen melden, shat der verstorbene Kaufmann Ernst Otz, von Bechigen, in Hoboken, New Jer=

- sen, den größten Teil seines beträchtlichen Bermögens der Regierung zur Errichtung eines Altersasuls vermacht.
- 23.—28. Oberaargauisches Schützenfest in Herzogen= buchsee.
- 25. u. 26. Jahresversammlung des schweizer. Tonkünstlervereins mit Musikaufführungen im Münster, einem symphonischen Konzert, einer Kammermusik-Matinée und einem großen Chor-Konzert.
- 26. Auf der St. Petersinsel wird eine Büste J. J. Rousseau's enthüllt, die durch ein Initiativkomitee unter dem Vorsitz des Prof. Dr. A. Rossel errichtet wurde.
- -- Bielfach werden Burgers und Einwohnergemeindes rat ersucht, für die Erhaltung der alten Bibliothekgallerie (altes historisches Museum) besorgt zu sein, da dasselbe ein architektonisches Juwel ist. (Bgl. die Eingabe des Ingenieurs und Architektenvereins in Nr. 264 des "Tagblatt", Artikel des Malers Ad. Tieche, ebendort Nr. 301 und Vorstellung der schweizer. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstedenkmäler in Nr. 358, ferner Nr. 374 und 378.)
- 30. Regierungsrat L. Joliat demissioniert infolge von Angriffen in der Presse. (Bergl. "Bund" vom 29./30. Juni, "Tagblatt" Nr. 307, die Erklärung im "Bund" vom 1. Juli, Tagblatt Nr. 310).
- Eine Typhusepidemie bricht aus und verbreitet einige Panik. Am 4. Juli wurden 35 Erkrankungen konstatiert. Aufsehen erregt später, daß der Verkauf eines Pferdekörpers aus dem Seruminstitut festgestellt wird.

Juli.

- 1. Ein Brandausbruch in der Wollspinnerei und Halbleinfabrik Schild an der Matte, Wasserwerkstraße 17, verursacht großen Schaden.
- 4. † Jakob Ruhn, von Orpund, geb. 1843, Handelssmann, zuerst Lehrer, 1890—1900 nichtständiges Mitglied des Gemeinderates.

- 6. † Stadtrat Paul Garnier, von Les Enfers, geb. 1847, Weinhänder, Kassier der römisch=katholischen Gemeinde. Am 3. ist sein Bruder, der einstige Civilstandsbeamte A. Garnier gestorben.
- Nach Sjährigem Bestehen löst sich die christlich-soziale Gesellschaft des Kts. Bern auf.
 - 7. Konzert des Berner Männerchors im Münfter.
- 9. Der Senat der Universität wählt zum Rektor für 1904/5 Prof. Phil. Woker gegenüber Prof. Ferd. Better.
- 11. 430 Schulkinder der Stadt reisen in die 8 Kolonien der Ferienversorgung.
- 15. Oberst Audsoud, der am 15. Juni auf Berlangen der russischen Regierung angeblich wegen indiskreter Aeuße= rungen zurückberufen wurde, trifft wieder ein. Hauptmann Bardet langt am 22. an.
- 16. † in Spiez Rud. Bay, geb. 1825, gew. Komman= dant und Inhaber der Tuchfabrik Belp.
- 18. † Amtsnotar Karl Howald, von Bern, geb. 1834, seit 1873 Kirchmeher der Stadt und als solcher Haupt= förderer des Ausbaues des Münsterturms. Seit 1890 Kassier des Synodalrates, seit 1882 Seckelmeister zu Schiffsleuten, Sekretär und Kassier des bernischen Kunstvereins seit 1873, Mitglied des historischen Bereins seit 1855. Ver= fasser verschiedener historischer und kunsthistorischer Arbeiten.
- 22. Im Stadtrat wird das Kreditgesuch des Gemeinderates zum Ankauf des leerstehenden Siloahspitals des Prof. Pflüger sel. um 200,000 Fr. als Notspital für die Typhusskranken mit 37 gegen 13 Stimmen genehmigt und mit 30 gegen 8 Stimmen wird die Dringlichkeit beschlossen. Bis jetzt wurden 220 Typhuskranke angemeldet, davon versliesen 10 tötlich, andere genasen, so daß jetzt noch 180 Fälle vorliegen. An das Regierungsstatthalteramt wird eine Beschwerde gegen den Beschluß gerichtet (Tagbl. 365).
- 23. † Architekt Emil Probst, geb. 1828, von Finstershennen und Bern, Ersteller der einen Häuserreihe an der

Zenghausgasse und am Hirschengraben, seit 1882 Mitglied des Großen Rates, lange Mitglied des Gemeinderates, eine würdige, markige Gestalt, von gemeinnützigem Sinne.

- 24. In Biel wird das Initiativbegehren um Reduktion des Wasserzinses mit 768 gegen 448 Stimmen angenommen.
- 25.—6. Aug. Deutschschweizerischer Ferienkurs für Lehrer in der Hochschule.
- 27. † in Spiez Albert Itten=Schären, Gerichtspräsident von Niedersimmenthal, früher Wirt.
- Die bisher unzugänglichen tiefen Höhlen bei der alten Beatushöhle sind durch eine Aktiengesellschaft durch Weg- und Beleuchtungsanlagen eröffnet worden und werden für den Besuch allgemein geöffnet.
- Der Regierungsrat verbietet dem Serum= und Impf=Institut, das Fleisch von Pferden, welche zur Ge- winnung verschiedener Antitoxine verwendet wurden, zum Zwecke des Genusses durch Menschen oder Tiere zu ver- werten (vergl. Ende Inni und Protest des Instituts in Nr. 380 des "Tagblatt").
- 28. Die durch Hrn. Huttenlocher an der Kunstgewerbeschule modellierte Bärengruppe auf dem Brunnen am Bärensplatze wird enthüllt. Verschönerungsverein, Gemeinderat (Löschstiftung), Bundesrat, Kantonalbant, Spars und Leihstasse, Handelsbant und Private hatten die nötige Summe, 4500 Fr., zusammengesteuert.
- 30. † in Puntrut Dr. L. Crevoisier, Arzt in Puntrut, infolge eines erlittenen Unfalles mit seinem Wagen.
- Im Apollotheater verletzt sich ein Schauspieler durch Sturz bei einer Fahrt am gespannten Drahtseile.
 - 31. Pferderennen in Thun.
- In der Nacht spielen sich an der Metzgergasse Radauszenen ab, gegen welche die Polizei ziemlich macht= 108 ist.

August.

- 1. Im Ständeratsaale tritt eine von 19 Staaten beschickte technische Konferenz zusammen, die eine Verein= heitlichung in den verschiedenen Ländern in Kraft stehender administrativer Vorschriften betreffend das gewerbliche Eigen= tum beraten.
- An der Bundesseier zieht die Turnerschaft mit der Stadtmusik auf den Parlamentsplatz und Oberst Gutzwiler hält eine patriotische Ansprache. Ein Sturm beeinträchtigt die Feier. Nachher beginnt die Klein= feuerwerkerei und gegen 10 Uhr belagern Tumultuanten die Hauptwache.
- 2. Der internationale Zeichen-Kongreß wird im Nationalratssaal eröffnet, worauf die Arbeit in den Sektionen folgt. Am 6. wird der Kongreß mit einer Fahrt nach Interlaken geschlossen.
- 3. Die Besucher des Kurses des schweizer. Kirchensgesangbuches werden durch ein Orgelkonzert begrüßt. Um 6. sindet ein großes Konzert der drei stadtbernischen Kirchenschöre im Münster statt.
- Das neue Gymnasialgebäude in Burgdorf wird feierlich eingeweiht.
- 4. Auf der Pfeise oberhalb des Ottenleuebades stürzt Robert Bieri, Lehrer des Oberseminars, ab, als er einen ihm entfallenen Stock ausheben wollte. Er wurde zerschmettert aufgehoben.
- 5. † Ulrich Schmidlin, von Dättlikon, geb. 1842, Abteilungssekretär für kausmännisches Bildungswesen, früher Direktor des Technikums in Winterthur.
- 7. Die neue Berglihütte, Eigentum der Sektion Bern des S. A. C., wird unter dem Festpräsidium des Prof. Graf eingeweiht.
- 8. Die Jury für das Weltpostdenkmal empsiehlt dem Bundesrat die Ausführung des Entwurfs René de Saint Marceaux, Bildhauer in Paris.

- Die Schreiner beginnen einen Streif, der aber nur wenige Tage dauert. Die Arbeit am Hauptpostgebäude, die schon durch Handlanger=, Maurer= und Zimmerleute= Streife gestört wurde, wird wieder unterbrochen.
- 9. Reverend Dr. A. B. Coolidge in Grindelwald, vorzüglicher Kenner der Alpen, schenkt der Sektion Bern des S. A. C. 25,000 Fr. Im Oktober folgt eine Schenkung von 5000 Fr. an den Historischen Verein.
- 10. † beim Baden bei Muri, Gottfried Finger, Lehrer in Almendingen.
- 13-15. Internationale Hundeausstellung auf der Schützenmatte.
- 14. Die neue Klubhütte am Oberaarjoch wird eingeweiht.
- Der internationale Zoologenkongreß wird im Nationalratssaal durch eine Nede von Reg.=Rat Dr. Gobat eröffnet. Prösident des Kongresses ist Prof. Theoph. Studer von Bern. Während die Tagesstunden der ernsten Arbeit gewidmet sind, tritt am Abend die Geselligkeit in ihr Recht. Es solgen sich: Gartensest auf dem Schänzli, Festkonzert im Münster, ländliches Abendsest auf dem Gurten, Bankett in der Enge, Empfang der Damen bei Frau v. Diesbach und Gartensest bei Frau Prof. Straßer. Um 19. wird der Kongreß in Interlaken geschlossen. Teilnehmer 380, dazu 60 Damen (s. Kückblick in Nr. 401 des "Tagblatt").
- Als Großräte werden gewählt in der oberen Gemeinde Glasermeister F. Böhme, in der mittleren Stadt Redaktor F. Burren, in Köniz Gemeinderat Vivian in Oberwangen. In Bolligen zersplittern sich die Stimmen unter Landwirt Kammermann (gewählt am 21.), Dr. Volmar und Glauser in Muri. Dr. Volmar tritt zurück z. G. des ersteren.
- † Notar Emil Gruber, geb. 1862, Titelverwalter der städtischen Finanzdirektion.

- Im Nordkreise des Jura wird gestützt auf ein Kompromiß der Parteien der freisinnige Oberrichter Simonin zum Nationalrat gewählt.
- 15.—16. In Zäziwil breunt das große Sägerei= Etalissement der Gebrüder Stämpfli nieder.
- 16. † Jean Born, geb. 1853, Metzger und Wirt an der Schauplatzgasse. Am 5. Sept. stirbt die Witwe.
- 17. Prof Dr. Eduard Brückner von Hamburg, 1888 ord. Professor, 1890 ord. Prof. der Geographie, der einem Nufe nach Halle folgt, erhält unter Verdankung seiner vorzüglichen Dienste die Entlassung.
- † Gymnasiallehrer Emil Hegg, geb. 1835, von Schüpfen, zuerst Pfarrer, dann Lehrer an der Kantonsschule und am Gymnasium, lange Mitglied des Kirchengemeinde= rates der oberen Gemeinde, Vertreter der Resormrichtung.
 - 21. Kantonales Feldsektionswettschießen.
- 24. Kommandant des III. Armeekorps wird Oberst U. Wille, Kommandant der VI. Division Oberst Jean v. Wattenwyl von der Elfenau.
- Die Inselverwaltung wählt als Nachfolger des Prof. Girard zum Chefarzt der nichtklinischen chirurgischen Abteilung Dr. Arnd.
 - + in Delsberg, Großrat Franz Fleury, Tierarzt.
- 26. Der Zirkus Drexler eröffnet seine Vorstellungen in der Reitschule.
- 27. Zwischen den Verwaltungsbehörden der Thunersee= und der Bern. Neuenburgbahn und dem Dienstpersonal
 stinden Verhandlungen statt über die vom Personal aufgerollte
 Lohnfrage.
- Am Wohltätigkeitskonzert des gemeinnützigen Frauenvereins in Münster singt Frau Emilie Wälti=Herzog.
- 28. "Eidg." Hornussersest in Madretsch, woran sich 32 Vereine beteiligen.

- Jahresversammlung des Bereins für Förderung des histor. Museums in Hindelbank, Jegistorf und München= buchsee.
- † alt Großrat Alfred Laubscher, Fabrikant in Täuffelen.
- 29. † Oberrichter Friedr. Wermuth, von Signau, geb. 1840, früher Generalprokurator.
- 30. Aus dem Geldschrank der Amtschaffnerei Nidau wird durch Einbruch die Summe von 38,114 Fr. gesstohlen. Der Täter ist unbekannt.
- 31. 73. Jahresfest der evangelischen Gesellschaft am Muristalden.
- 31.—2. Sept. Der VII. Zuchtviehmarkt des Ver= bandes schweiz. Fleckviehzuchtgenossenschaften bei Ostermun= dingen ist stark besucht.

September.

- 2. Die Zündhölzchenfabrik Zumstein beim Brodhäusi (Wimmis) brennt nieder.
- 3. † Rud. Feldmann=Habicht, geb. 1836, von Glarus, gew. Lehrer der Lerberschule und des evangel. Seminars.
- 5. Am großen Pferdemarkt zu Chindon sind gegen 2500 Pferde aufgeführt.
- 11. † Aug. Schmidt=Flohr, geb. 1830, von Bern und Madiswil, Pianofabrikant.
- 13. In Bern wird unter dem Namen "Centralbank" ein Bankinstitut mit 2 Mill. Aktienkapital gegründet.
- 14. Schulknaben ziehen das neue Geläute der Paulusfirche in den Turm hinauf.
- 17. Die Kriminalkammer verurteilt den gewesenen Kassier der Kantonalbank, Rud. Aellig, wegen Fälschung von Bankpapieren und Unterschlagung von 43,808 Fr. zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren.
- 19. Einige hundert Italiener machen einen Demonstrationszug, um ihre Sympathie für die streikenden Ge-

nossen in Italien auszudrücken. Die Polizei verhinderte ein Vorbeiziehen bei der italien. Gesandtschaft. Eine für Dienstag befürchtete Demonstration unterbleibt.

- Eine große Versammlung in der Tonhalle in Biel spricht sich gegen das von der Generaldirektion der Bundes-bahnen aufgestellte Projekt des Bahnhofumbaues aus und verlangt die Hochlegung des Bahnhofs.
- 20. Luftschiffer Spelterini macht eine Ballonfahrt von der kleinen Scheidegg aus über einen Teil der Jungfrausgruppe, Breithorn, Blümlisalp, Wildstrubel und landet bei Adelboden.
- 23. † in Interlaken Dr. med. Moriz Heller=Hirter, 32 Jahre alt, Besitzer des Sanatoriums Interlaken.
- 25. Das Stadttheater eröffnet seine 2. Spielsaison mit der Oper "Aida".
 - Schwingfest in Bumpliz.
- 25. –27. Der Kadettenzusammenzug in Bern zählt 2870 Auswärtige, im ganzen etwa 3400 Teilnehmer. Am Sonntag findet ein Zug durch die Stadt statt, am Montag wird ein Gesecht zwischen Ostermundingen-Bolligen geschlagen, am Abend ist Feuerwerk hinter dem historischen Museum. Dienstag: Abreise.
- 25.—2. Oft. Blumen-, Obst= und Gemüsebauaus= stellung in Langenthal.
- 26.—27. Jahresversammlung des schweiz. evangelisch= kirchlichen Bereins.
- 26.—29., 3.—6. Oft. Großer Rat. Die Demission von Regierungsrat Joliat wird mit 87 gegen 34 sozialistische und andere Stimmen angenommen. Nachfolger wird am 21. Oberrichter Simonin und Oberrichter wird Fürsprech Ernst Reichel. Zum kant. Steuerverwalter wird gewählt Hans Ruof, Kausmann in Biel. Der Kat verzichtet auf den angefündigten Kückfauf der Berner Oberland=Bahnen. Der Staatsverwaltungsbericht wird beraten. Der Brienzersee=

Bahn wird eine Subvention zugesichert. Am 5. wird Für=
iprech Chappuis (Katholif) zum Oberrichter gewählt.

29. † Oberst Alfred Scherz, von Aeschi, geb. 1847, Fürsprech, 1875—82 Instruktionsoffizier, 1888—98 städtischer Polizeidirektor, seither Abteilungschef für Polizeiwesen im eidg. Justiz= und Polizeidepartement, Großrat 1886—98, Kommandant der 5. Division seit 1900.

Oftober.

- 1. Aufhebung der Kantonskasse und Uebertragung des Geldverkehrs des Staates an die Kantonalbank und die Amtsschaffnereien.
- Das Defret betr. Erhebung des Länggaßquartiers zu einer besonderen Kirchgemeinde tritt in Kraft.
- An Stelle des † Notars Howald wird als Kirch= meier gewählt Notar Henzi.
- Gesangdirektoren=Kurs. Die Teilnehmer geben am 9. in der Heiliggeistkirche eine Konzert=Matinée.
- 2. Unter großer Beteiligung wird † Oberstdivisionär A. Scherz. gew. Kommandant der 5. Division, zu Grabe getragen.
- Bei den Beatushöhlen werden Gräber mit 3 Steletten aufgedeckt.
- 5. Die Sektion Bern des S. A. C. beschließt, aus dem Legat Egon v. Steiger eine Klubhütte am Schönbühl bei Zermatt zu errichten.
- 7. Das Bundesgericht weist den Rekurs Péquignot= Chappuis gegen die Verfassungsmäßigkeit des Dekretes betr. Leichenverbrennung als unbegründet ab.
- 9. In Delsberg wird im 2. Wahlgang der dissidente Radikale Eckert, Gemeindepräsident, mit 844 gegen 759 Stimmen, die auf den radikalen Parteikandidaten Fürspr. Götschel fallen, gewählt.
- Im Großratssaal hält Oberstdivisionär Will einen Vortrag über die neue Militärorganisation.

- In Nidau findet ein westschweizerisches Militär= und Patrouillenreiten statt.
- 12. Zum außerordentlichen Professor für bernisches Verwaltungsrecht und Notariatsrecht an der bern. Hoch= schule wird ernannt Dr. Ernst Blumenstein.
 - 13. Kleinviehschau am Klösterliftutz in Bern.
- 18. Zu Ehren des nach Halle berufenen Prof. Brückner findet eine Abschiedsfeier zu Pfistern statt.
- 22. Zum ordentlichen Professor für Geographie wird gewählt Dr. Alfr. Philippson, Privatdozent in Bonn.
- 23. Die in Bern versammelten Delegierten des Kantonalturnverbandes beschließen, alle nicht offiziell anserkannten Turns und Schwingfeste zu bekämpfen, um ihre Zahl zu verringern.
- 23.—25. Der Sing= und Ziervögel=Liebhaber= Verein der Stadt Bern hält im Saal des Standesrat= hauses einen Vogelmarkt ab.
- 26. Staatsarchivar Dr. H. Türler, P. D., seit 1900, wird zum a. o. Professor für Archivwissenschaften ersnannt.
- 28. Die eidg. Oberpostkontrolle bezieht ihre Räume im neuen Postgebäude.
- 29. Die Hauptversammlung der bernischen Schulspnode behandelt die Reorganisation der staatlichen Lehrerinnen= seminare und die Frage der Hausaufgaben.